



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge

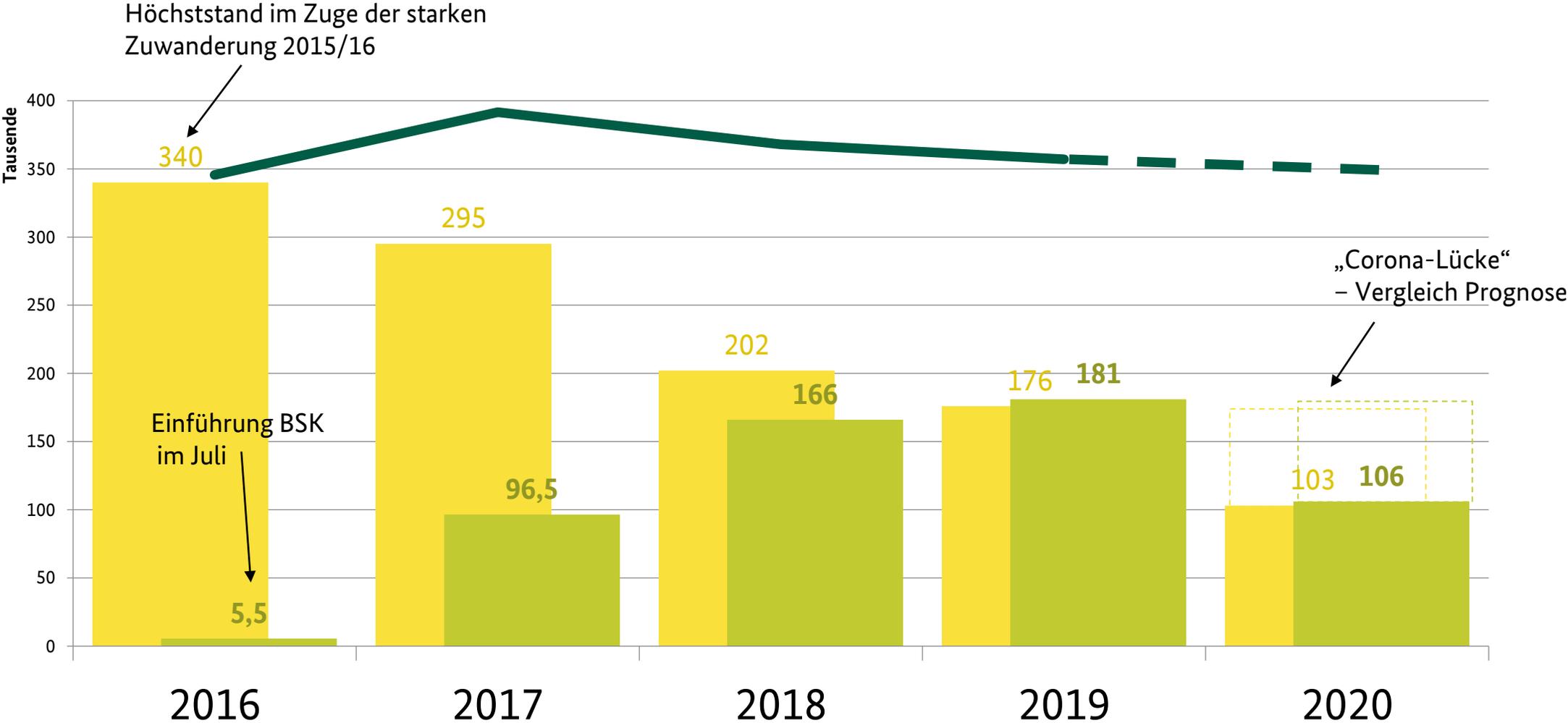
Integrationskurse unter Pandemiebedingungen

Benjamin Beckmann

Gruppenleiter Integrationskurse, operative Steuerung, sprachliche und politische Bildung

Stand: Juli 2021

Entwicklung Teilnehmende im Gesamtprogramm Sprache



Auswirkungen der Corona-Pandemie und ergriffene Maßnahmen

März 2020

- 1. Lockdown: fast vollständige Unterbrechung aller Kurse
- Wiederaufnahme schrittweise ab Juni/Juli, seither unterschiedliche Einschränkungen

April 2020

- Seit 28.03.2020 Sozialdienstleister-Einsatzgesetz, Ziel: Bestandssicherung der Träger
- seit 01.04.2020 „Online-Tutorien“ - Ziel: Erhalt des Sprachstandes der Teilnehmenden

Juli 2020

- seit 01.07.2020 Modelle zur Kursdurchführung und pauschalierte „Pandemiezulage“
- Präsenzunterricht in kleineren Gruppen / virtuelle Klassenzimmer / hybrider Unterricht

Dez. 2020

- 2. Lockdown, Regelungen regional sehr unterschiedlich, nach wie vor Einschränkungen
- Stand 01.07.21: Modelle verlängert bis 31.12.2021, SodEG und Zulage bis 11.09.

Maßnahmen zur Bewältigung der Corona-Pandemie in der Sprachförderung des Bundes (vereinfacht)

Präsenz
eingeschränkt
möglich

- 5 Kursmodelle
- Pandemiezulage
- Garantievergütung Alphabetisierungskurse (IK)

Präsenz
nicht
möglich

- Modell „virtuelles Klassenzimmer“ (+Zulage)
- Online-Tutorien
- Zuschüsse gem. SodEG (Bestandssicherung)



Modelle für Integrations- & Berufssprachkurse unter pandemiegerechten Bedingungen

1 Präsenzunterricht in ausreichend großen Räumlichkeiten

- Präsenzunterricht für alle Teilnehmenden unter Wahrung der Abstandsregeln

2 Virtuelles Klassenzimmer

- Unterricht per Videokonferenz
- geeignete Softwaremöglichkeiten als lernförderliche Tools

3 Präsenzunterricht mit Live-Übertragung in zweiten Kursraum

- 2 Gruppen in unterschiedlichen Räumen mit Videoübertragung
- Wechselnder Präsenzunterricht alle 1-2 Unterrichtseinheiten

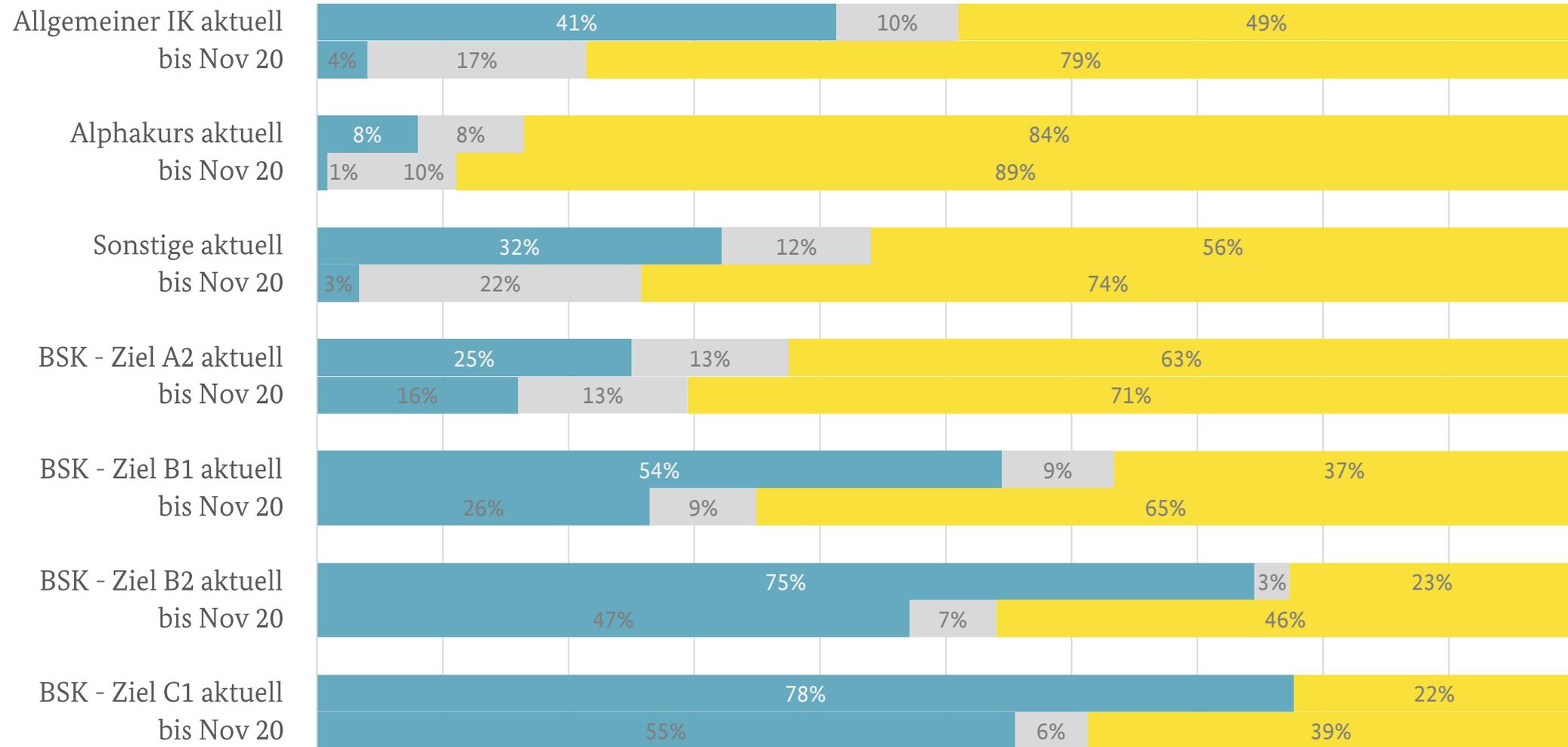
4 Präsenzunterricht mit zugeschaltetem virtuellem Klassenzimmer

- Unterricht in 2 Gruppen (50 % Präsenzunterricht, 50 % virtuelles Klassenzimmer)
- Täglicher Wechsel der Gruppen

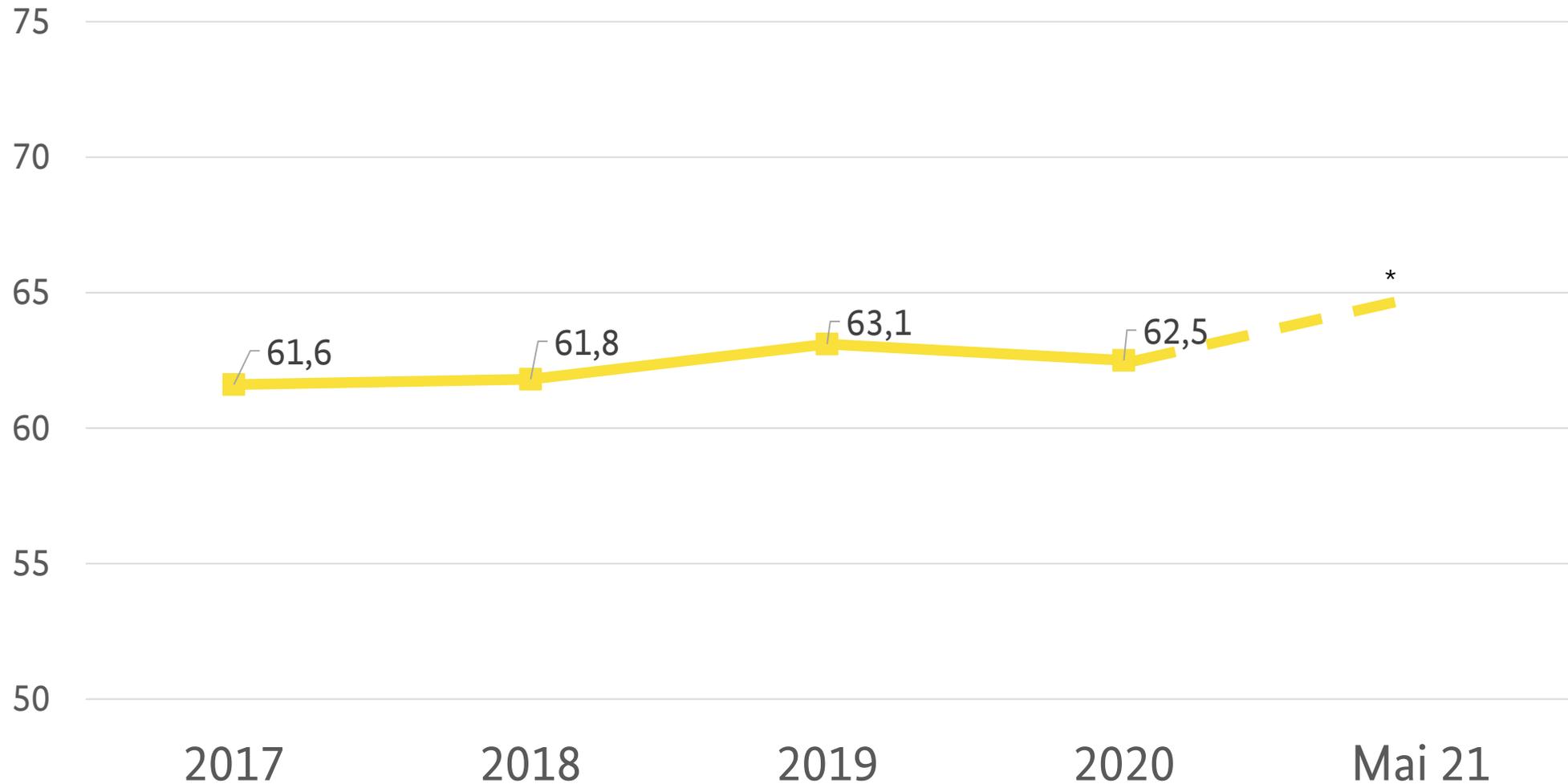
5 Präsenzunterricht mit einer Lehrkraft in zwei Kursräumen

- 2 Gruppen in benachbarten Räumen
- Gruppen lernen je 50 % der Unterrichtszeit abwechselnd im Präsenzunterricht oder eigenständig

Anteile der Unterrichtsmodelle in vor und nach dem 01.12.2020 begonnenen Kursabschnitten – Stand März 2021



Entwicklung B1-Quote im allgemeinen Integrationskurs



Wesentliche Erkenntnisse

Volldigitale Formate („virtuelles Klassenzimmer“) können gut gelingen, wenn

- ✓ der Träger über eine gute technische Ausstattung verfügt
- ✓ die Teilnehmenden technische Affinität mitbringen (gelingt durchaus auch im Alphabetisierungsbereich, häufiger bei höherem Sprachniveau/ Bildungshintergrund)
- ✓ die Lehrkräfte über entsprechende Kompetenzen verfügen und im Umgang mit digitalen Medien versiert sind

→ **Alle** Faktoren müssen gleichzeitig gegeben sein, um ein gutes Gelingen zu ermöglichen

